

Betreff: Newsletter Nr. 1 zum Reformprozess "Auftrag der Kirche"

Datum: Mittwoch, 29. September 2021 um 10:53:28 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: Reformprozess

Evangelische Kirche von Kurhessen-Waldeck



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitdenkende und Mitgestaltende,

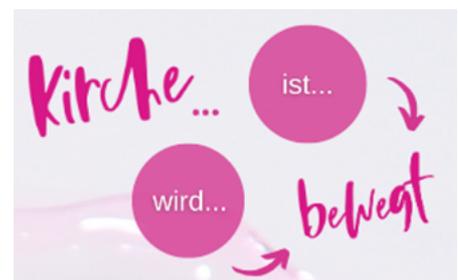
was gibt es Neues im Reformprozess? Was ist eigentlich der Verständigungsprozess zum „Auftrag der Kirche“? Was geschieht da gerade? Kann ich mich beteiligen?
Und wenn ja – wie?

Ab heute werden Sie immer wieder mal über Neuigkeiten zum Reformprozess informiert. Sie erhalten den Newsletter automatisch, wenn Sie über eine ekkw.de-Adresse verfügen. Andere Interessierte können gern den Newsletter auf der Seite zum Reformprozess auf der landeskirchlichen Homepage www.ekkw.de abonnieren.

Kirche beWegt – das ist das Motto des Prozesses. Denn Kirche ist in Bewegung

Die Herausforderungen unserer Kirche sind bekannt: Wir werden kleiner - die Mitgliedszahlen sinken, das Geld wird weniger. Wir fragen uns, für wen wir wichtig sind, wer uns künftig braucht, wo unsere Arbeit in der Gesellschaft Früchte trägt und wie das alles gehen soll, wenn weniger Geld und weniger Mitarbeitende da sind.

Das ist jedoch kein Grund, aufzugeben oder die Hände in den Schoß zu legen – ganz im Gegenteil. Um uns über den



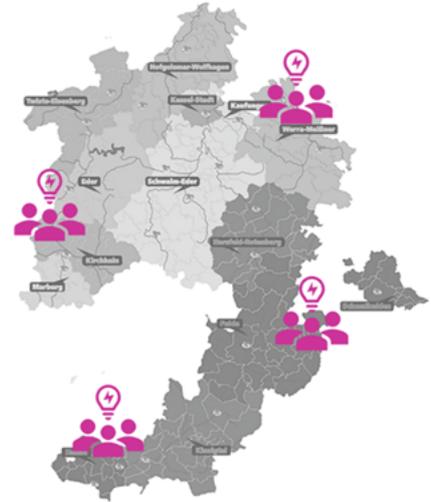
Kern unseres Auftrags bewusst zu werden, gehen wir als Landeskirche neue Wege. [Mehr](#)

Breiter Beteiligungsprozess – Kreissynoden und Großgruppen

Wie nehmen Menschen unsere Kirche wahr? Wo erleben sie unsere Angebote als für sie relevant? Welche Erwartungen gibt es an unsere Kirche? Im Verständigungsprozess zum Auftrag der Kirche bringen die Engagierten mit den Fernen/Distanzierten ins Gespräch, die Jungen mit den Älteren. Menschen verschiedenen Alters, mit verschiedenen Berufen und mit unterschiedlichen Wurzeln sind eingeladen mitzudenken.

Von Mai bis September 2021 haben sich die Kreissynoden – und damit rund 1500 Ehrenamtliche – mit dem Auftrag der Kirche befasst.

Beteiligte an vier Großgruppen mit 100 bis 120 Teilnehmer*innen – eine für Mitarbeitende am 1. Oktober und drei im November – werden Erfahrungen mit Kirche austauschen, über ihr Bild von Kirche miteinander reden, ihre Erwartungen an Kirche formulieren und ihre Idee von Kirche in den Prozess einbringen [Mehr](#)

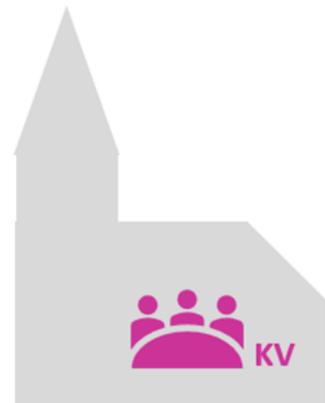


Fortbildung: Auftrag der Kirche – Geh ein paar Schritte mit...

Und wo kommen die Gemeinden vor Ort im Prozess vor? Dazu hat das Team der Kirchenvorstandsarbeit eine Arbeitshilfe entwickelt.

Die Idee: Der Prozess „Vom Auftrag der Kirche“ kann auch in unseren Gemeinden und Gruppen kreativ gestaltet und weiterentwickelt werden. Die Zukunftswerkstatt bietet die Möglichkeit, in Gespräche zu kommen und interessierte Menschen zu motivieren, teilzuhaben am Weg unserer Gemeinden. Die Zukunftswerkstatt kann analog und digital durchgeführt werden.

Das Team Kirchenvorstandsarbeit bietet eine Fortbildung an, die in die „Arbeitshilfe für eine Zwei-Stunden-Zukunftswerkstatt“ einführt. Die Einführung findet digital statt: am Donnerstag, den 28. Oktober 2021, von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr, in MS TEAMS mit Diakon Matthias Reinhold Rückfragen und Anmeldungen über kirchenvorstandsarbeit@ekkw.de.



Die Arbeitshilfe kann ebenfalls über kirchenvorstandsarbeit@ekkw.de bestellt werden.

Eigenes Logo und weitere Materialien für Kirchengemeinden

Auf [medio.tv](https://www.medio.tv), dem Medienportal der EKKW, wurde ein Themen-

paket zum Reformprozess geschnürt. Es enthält neben Grafiken und Gemeindebriefvorlagen, die knapp und anschaulich den Prozess zum „Auftrag der Kirche“ erläutern, auch das neue Logo zum Reformprozess.



„Kirche bewegt – Mitreden, Mitgestalten“ – die vier Worte bringen auf den Punkt, worum es im Reformprozess geht. Sie machen sich mit uns auf den Weg? Dann fühlen Sie sich frei, das Logo für die Bewerbung von eigenen Veranstaltungen zu diesem Thema zu benutzen.

[Themenpaket hier](#) (kostenlose Registrierung bei medio.tv ist notwendig)

Auf Gespräche und Begegnungen, auf gemeinsame Erfahrungen auf dem Weg freuen sich die

Steuerungsgruppe Reformprozess und die
AG Kommunikation Reformprozess